

Ist unser Bildungssystem jungenfeindlich?

Beitrag von „Gymshark“ vom 17. September 2024 19:20

Ich kann Firelillys Ausführungen nachvollziehen, würde aber viel pragmatischer an die Sache herangehen: Es gibt die fachlichen Vorgaben in Form der Curricula und Lehrpläne. Hat der Schüler (m/w/d) im Laufe des Schuljahres unter Beweis gestellt, dass er diese Inhalte (a) in besonderem Maße (b) voll (c) weitestgehend (d) zumindest im Grundsatz beherrscht? Dann gibt es keine Grundlage, ihn durchfallen zu lassen. Andererseits muss man auch ehrlich sein, dass es eher selten ist, dass jemand, der regelmäßig den Unterricht stört, in der Prüfungssituation (wozu ja auch mündliche Beiträge im Unterricht zählen) mit umfangreichen Fachkenntnissen glänzen *kann* (und wenn das regelmäßig der Fall sein sollte, würde ich mir noch eher Gedanken machen, ob der Schüler (m/w/d) nicht doch insgeheim überfordert ist und deswegen den Unterricht stört).